

Neuer Direktor der Orthopädie und Unfallchirurgie wechselt von einem Universitätsklinikum nach Ingolstadt

Prof. Hans-Georg Palm bringt Erfahrung aus zahlreichen Auslandseinsätzen der Bundeswehr mit

Ingolstadt, 29.06.2023. Der Generationswechsel am Klinikum Ingolstadt geht weiter: Der neue Direktor des Zentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie heißt Prof. Dr. Hans-Georg Palm. Der 42-Jährige wechselt vom Universitätsklinikum Erlangen nach Ingolstadt.

Prof. Hans-Georg Palm übernimmt am 01.07. die Leitung des Zentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie. Es wurde von Prof. Dr. Michael Wenzl aufgebaut, der zum Ende des Monats in den Ruhestand geht. Aus fünf verschiedenen Sektionen und einem Interdisziplinären Zentrum besteht die Einheit, die zu den größten am Klinikum Ingolstadt zählt: Zu ihr gehören Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädische Chirurgie und Endoprothetik, Septische Chirurgie sowie Hand- und Plastische Chirurgie. Mit der Klinik für Akutgeriatrie besteht eine gemeinsame Sektion für Alterstraumatologie, die auf die Versorgung betagter Patient*innen nach Stürzen spezialisiert ist. In Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurochirurgie wird außerdem ein interdisziplinäres Wirbelsäulenzentrum geführt.

Versierter Chirurg für die Versorgung Schwerverletzter

Mit seiner 20-jährigen Dienstzeit als Sanitätsoffizier am Bundeswehrkrankenhaus Ulm und Einsatzchirurg bei acht Auslandseinsätzen der Bundeswehr wie in Afghanistan, Mali und im Irak hat sich Palm einen Namen als versierter Chirurg für die Versorgung Schwerverletzter gemacht. Im Anschluss an die Bundeswehr war er Leitender Oberarzt am Universitätsklinikum Erlangen mit außerplanmäßiger Professur an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Die Sektion für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie wird er persönlich leiten, um seine langjährige Erfahrung einzubringen. Das Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie ist als Überregionales Traumazentrum für die Versorgung schwerverletzter Unfallopfer eng in das Traumanetzwerk für das nördliche Oberbayern eingebunden – und es ist zusätzlich für das Schwerstverletzungsartenverfahren für Arbeits- und Wegeunfälle der Berufsgenossenschaften anerkannt.

Doppelte Qualifikation für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Allgemein Chirurgie

Palm bringt eine doppelte Qualifikation in seinem Bereich mit: Er ist nicht nur Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, sondern auch für Allgemein Chirurgie und verfügt weiterhin über die Zusatzbezeichnungen für Spezielle Unfallchirurgie, Notfallmedizin, Sportmedizin,

Chirotherapie/Manuelle Medizin und Ärztliches Qualitätsmanagement. Außerdem besitzt er einen Master of Business Administration.

Auf dem Feld der Beckenchirurgie geforscht

Nicht nur klinisch, sondern auch auf wissenschaftlichem Gebiet hat sich Prof. Palm insbesondere für die Weiterentwicklung des anspruchsvollen Feldes der Beckenchirurgie eingesetzt. Seine Forschungen sind für Unfallopfer wie auch für Patient*innen, die durch geschwächte Knochenstruktur wie bei Osteoporose einen Beckenbruch erleiden, von hoher Bedeutung. Durch sein besonderes Engagement hatte er bereits mit 38 Jahren eine außerplanmäßige Professur an der Universität Ulm erreicht. Für seine Lehre bei Medizinstudierenden wurde er dort ausgezeichnet.

„Ich möchte einen besonderen Fokus in der Weiterentwicklung des Zentrums auf weichteilschonende, minimalinvasive und computerunterstützt-navigierte Operationsverfahren richten, um die Klinik als ein modernes und leistungsfähiges Trauma-Kompetenzzentrum in Bayern zu stärken“, erklärt Palm seine Pläne für die Zukunft. „Eine qualitativ hochwertige und sichere Chirurgie für unsere Patient*innen verlangt übrigens viel mehr als nur die neueste Technik. Als Einsatzchirurg der Bundeswehr habe ich gelernt, dass der gemeinsame Teamgedanke den Unterschied zum Erfolg ausmacht. Deswegen liegen mir als Chef auch attraktive Arbeitsplätze am Herzen.“

„Mit Herrn Prof. Palm gewinnt das Klinikum Ingolstadt einen jungen und gleichzeitig außergewöhnlich erprobten Chirurgen. 20 Jahre als Sanitätsoffizier und Einsatzchirurg mit acht Auslandseinsätzen haben ihn geprägt. Als chirurgischer Allrounder hat er schwerstverletzte Patient*innen der Bundeswehr und anderer Einsatznationen nach Anschlägen, Angriffen und Unfällen unter widrigen Bedingungen versorgt. Er weiß, dass im Notfall die Routine und der Zusammenhalt des Teams den Ausschlag für die Rettung eines Menschenlebens geben kann. Mit seiner Tätigkeit als Leitender Oberarzt am Universitätsklinikum Erlangen hat er diese Erfahrungen in den zivilen Alltag übertragen“, erklärt Dr. Andreas Tiete, Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer Medizin, Pflege und Informationstechnologie.

„Von der hohen Qualität im Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie profitieren nicht nur Unfallopfer, sondern auch alle Patient*innen, bei denen planbare Eingriffe auf dem Gebiet der Orthopädie und Unfallchirurgie vorgenommen werden“, betont Jochen Bocklet, Geschäftsführer Finanzen und Infrastruktur, Personal und Berufsbildungszentrum Gesundheit.

Das **Klinikum Ingolstadt** bietet als eines der größten kommunalen Krankenhäuser in Bayern die Behandlung komplexer Krankheitsbilder in Wohnortnähe. Über 3.800 Mitarbeiter*innen versorgen jährlich rund 33.000 stationäre/teilstationäre sowie 68.000 ambulante Patient*innen in 21 Kliniken und Instituten. Zum Klinikum Ingolstadt gehört eines der größten deutschen Zentren für psychische Gesundheit in einem Allgemeinkrankenhaus.



Ihr Ansprechpartner für Rückfragen

Hartmut Kistenfeger

Leiter Unternehmenskommunikation und Marketing

Tel.: (0841) 8 80-10 60

E-Mail: hartmut.kistenfeger@klinikum-ingolstadt.de